

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 4 - Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb WAW (Wasser und Abwasser Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Nina Gertz +49 202 563 5465 +49 202 563 785465 Nina.Gertz@waw.wuppertal.de
	Datum:	04.08.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/0776/22/1-A öffentlich
Sitzung am Gremium 24.08.2022 BV Elberfeld		Beschlussqualität Entgegennahme o. B.
Antwort auf die Große Anfrage der SPD-Fraktion -Trinkwasserspender in Elberfeld		

Grund der Vorlage

Beantwortung der Großen Anfrage der SPD-Fraktion zum Thema Trinkwasserspender in Elberfeld

Beschlussvorschlag

Die Beantwortung der Anfrage wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Fragen der SPD-Fraktion werden wie folgt beantwortet:

1. Ab wann kann mit einer Installation von Trinkwasserspendern begonnen werden?

Im Zuge der Neugestaltung der Elberfelder Innenstadt plant das Ressort für Stadtentwicklung und Städtebau je einen öffentlichen Trinkwasserbrunnen in der Alten Freiheit und am Kerstenplatz in Elberfeld. Die Trinkwasserbrunnen werden voraussichtlich 2024/2025 in Betrieb genommen.

Im Zuge der Umgestaltung des Deweerthschen Gartens plant das Ressort Grünflächen und Forsten unter anderem die Errichtung eines öffentlichen Trinkwasserbrunnens. Eine Vorlage zum Gegenstand der Planung am Deweerthschen Garten wird von der Verwaltung derzeit erstellt.

2. Gibt es ein Konzept, ggf. gemeinsam mit den Stadtwerken, um Trinkwasserspender zu installieren?

Es gibt ein Konzept für Öffentliche Trinkwasserbrunnen, welches vom WAW in Zusammenarbeit mit WSW entwickelt wurde.

Der WAW als Verantwortlicher für die öffentliche Trinkwasserversorgung ist Betreiber der öffentlichen Trinkwasserbrunnen im Sinne der Trinkwasserverordnung.

Seit Ende April 2022 ist in Wuppertal als Pilotprojekt ein öffentlicher Trinkwasserbrunnen am Gutenbergplatz in Elberfeld in Betrieb. Da die Installation und der Betrieb von öffentlichen Trinkwasserbrunnen derzeit nicht durch Trinkwassergebühren refinanziert werden können, wurden die Mittel für die Anschaffung, Aufstellung (inklusive Aufgrabung) und Erstinstallation von der Bezirksvertretung Elberfeld-West getragen, von welcher auch die Initiative für die Installation des Brunnens stammt. Der WAW trägt für das Pilotprojekt die laufenden Kosten (ca. 3.000 € pro Jahr für Probenahmen durch ein zertifiziertes Labor, Wartung, etwaige Reparaturen, Außerbetriebnahme im Winter, Einlagerung der Spender und Inbetriebnahme im Frühjahr sowie Verbrauchsgebühren).

Ein möglichst störungsfreier Betrieb der Trinkwasserbrunnen soll nach der Konzeption dadurch gewährleistet werden, dass sogenannte Brunnenpaten diese ehrenamtlich regelmäßig in Augenschein nehmen. Bei den Kontrollen sollen kleinere Reinigungsarbeiten vorgenommen werden, um eine Verkeimung zu verhindern (z. B. Entfernung von Blättern, Speiseresten, Sand etc.). Außerdem können die Paten die Wasserfarbe auf Trübungen überprüfen und etwaige Störungen oder Beschädigungen melden. Am Gutenbergplatz kümmert sich der Aufbruch am Arrenberg e. V. ehrenamtlich um den Brunnen und übermittelt dem WAW monatlich eine Checkliste, in welcher die Kontrollen festgehalten werden. Grundlage dafür ist eine entsprechende Vereinbarung zwischen dem Verein und dem WAW.

Wegen der negativen Folgen von Frost sollen öffentliche Trinkwasserbrunnen in Wuppertal nur ca. 29 Wochen im Jahr in Betrieb sein (Aufbau zwischen dem 15. – 30.04. und Abbau vom 15. – 31.10. eines Jahres).

Die In- und- Außerbetriebnahme von öffentlichen Trinkwasserbrunnen muss dem Gesundheitsamt angezeigt werden. Nach den Empfehlungen zur Überwachung von Trinkwasserbrunnen für Gesundheitsämter ist das Trinkwasser monatlich von einem zertifizierten Labor auf seine Inhaltsstoffe zu untersuchen. Etwaige Grenzwertüberschreitungen müssen dem Gesundheitsamt angezeigt werden. Der Brunnen würde in einem solchen Fall von den WSW vorübergehend stillgelegt werden.

Am Standort Gutenbergplatz wurde ein Modell der niederländischen Firma Join the Pipe installiert. Dieser Trinkwasserbrunnen wird auf Knopfdruck betrieben. Die Entscheidung für das Gerät ist aus technischen und wirtschaftlichen Gründen erfolgt.

3. An welchen Plätzen in Elberfeld (Kinderspielplätzen, Sportplätzen, Aufenthaltsplätzen in der Innenstadt usw.) wären Trinkwasserspender denkbar und sinnvoll? Beispielsweise, weil dort schon Wasseranschlüsse liegen.

Ob ein Standort grundsätzlich für die Installation eines öffentlichen Trinkwasserbrunnens geeignet ist, hängt zwar davon ab, ob dort eine Trinkwasserleitung und ggf. auch eine Abwasserleitung in erreichbarer Nähe vorhanden ist. Es ist aber außerdem zu berücksichtigen, ob der Standort ausreichend stark frequentiert ist, um eine hinreichende Nutzung des Trinkwasserbrunnens zu gewährleisten. Darüber hinaus kann es je nach Modell sinnvoll sein, dass ggf. Grünstrukturen mit dem Wasser aus automatischen Spülungen versorgt werden können. Ferner ist wichtig, dass der Standort barrierefrei erreicht werden kann und keine Verschmutzung des Brunnens durch Blätter, Vogelkot etc. zu erwarten ist. Der Standort sollte sich idealerweise nicht in unmittelbarer Nähe einer Außengastronomie befinden, um keine Konkurrenzsituation zu schaffen. Des Weiteren ist wichtig, ob es in der Nachbarschaft einen Verein, eine Firma etc. gibt, die dazu bereit ist, ehrenamtlich die Patenschaft für den Brunnen zu übernehmen und diesen im Auge zu behalten.

Im Zuge der Prüfung von geeigneten Orten für öffentliche Trinkwasserbrunnen kann zudem auch in den Blick genommen werden, wo Trinkwasser z. B. bereits über Refill Stationen etc. zugänglich ist, was voraussichtlich im Rahmen des Hitzeaktionsplans näher beleuchtet wird.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Es werden zunächst nur Fragen beantwortet.